

# Achter bleibt Sechster

Ruder-Finale vor 5000 Fans

■ Von Hans Peter Tipp

Münster (WB). Der Mindener Westfalen-Achter hat auch die zweite Saison der Ruder-Bundesliga mit einem guten sechsten Platz beendet.

Vor 5000 Zuschauern legten sich die ostwestfälischen Ruderinnen beim spektakulären Finale auf dem Aasee in Münster noch einmal ordentlich in die Riemen und bestätigten ihre Position in der Ligatabelle mit einem sechsten Rang in der Tageswertung.

Auch bei der letzten Regatta der Saison kam es zum Duell mit dem Ruhr-Achter aus Essen. Schon im Zeitrennen, bei dem die Boote wie beim Qualifying in der Formel 1 um die beste Zeit und damit um die Startpositionen streiten, waren beide Teams nahezu gleich schnell gewesen – 1:06,45 Minute und die fünftschnellste Vorlaufzeit für Essen, 1:07:67 und Rang sechs für Minden. Im Achtel- und Viertelfinale ruderten sich beide im Rahmen ihrer Möglichkeiten durch, so dass es schließlich im letzten Rennen zum direkten Duell kam. Die Crews mobilisierten in ihrem fünften Lauf des Tages noch einmal alle Kräfte, doch die Reihenfolge änderte sich nicht mehr: Essen blieb in 1:08:03 eine Boots-

kastenlänge vor Minden in 1:09:30 und holte Platz fünf. Im Laufe der Saison hatte das bisweilen anders ausgesehen. Aber inzwischen haben sich die Essenerinnen mit zwei U-19-WM-Ruderinnen verstärkt und sich

zudem ein nagelneues, schnelleres Boot zugelegt. »Wir sind mit unserem sechsten Platz mehr als zufrieden«, sagte Mindens Teamleiterin Melanie Lukas: »Die Platzierung ist die gleiche wie im Vorjahr, aber die Konkurrenz war viel größer und wesentlich stärker.«

Den Titel des Liga-Champions sicherten sich die Männer des Krefelder RC 1883. Sie folgen dem Berlin-Achter, der als Titelträger gestartet war und nun absteigen muss. Bei den Frauen entriss der Hamburger Alster-Achter den vor dem Finale führenden Krefelderinnen auf den letzten Metern den Titel und verdarb den Rheinländern den doppelten Triumph.



Mindens Teamleiterin Melanie Lukas.